



AQUALINE 520 FUN

Adretter kleiner Kreuzer

Die Firma Bootscenter B1 bietet ihre allseits beliebten Aqualine-Kabinenboote in fünf Ausführungen an. Aktuell reicht die durchweg für Außenbordmotorisierung konzipierte Range von 5,20 bis 7,50 m. Wir testeten die Aqualine 520 Fun mit Hondas führerscheinfreiem BF15 LRTU.

Mit dem Fabrikat Aqualine hat der in Werder an der Havel ansässige Fachbetrieb eine deutschlandweit sehr populäre Eigenmarke am Start. Bootscenter-B1-Boss Frank Schaper (42), der mit seinem Bootsprogramm seit zehn Jahren auf den wichtigsten Wassersportmessen im Bundesgebiet Flagge zeigt, legt großen Wert auf die Feststellung, dass die Produktqualität und das Preis-Leistungsverhältnis der handlaminierten Cabin Cruiser stimmen. Die brandenburgische »Bootsmanufaktur« bezieht die GFK-Kaskos von einem erfahrenen Zulieferer. Alle weiteren Schritte im Zuge der Komplettierung zum ver-

kaufsfertigen Freizeitschiff erfolgen dann in der eigenen Werkshalle. Frank Schapers engagiertes Techniker-Team übernimmt somit sämtliche Installations-, Holz-, Sattler- und Montagearbeiten, wobei die Boote mit einem zeitlos eleganten Design, einer optimalen Aufteilung und vorbildlicher Funktionalität zu gefallen wissen. Anders als bei den meisten Konkurrenzanbietern der Fall, ist die B1-Crew in der Lage, flexibel auf Kundenwünsche einzugehen. Somit kommen bezüglich der vertriebsstrategisch sehr werbewirksamen Individualisierungsmöglichkeiten für eine jede neue Aqualine diverse Polsterbezüge und Gelcoat-Farben aus der RAL-Palette in Betracht.

Die 5,20 m lange und 2,15 m breite Aqualine 520 Fun macht bereits am Vorführsteg einen adretten Eindruck. Das optionale Klappverdeck präsentiert sich absolut faltenfrei und großflächig verglast – natürlich bestehen die Fenster aus transparenter Folie. Das auffallend geräumige Cockpit mit rutschhemmend strukturiertem Boden, achterlichen Lenzabflüssen, sauber eingepasster Teppichware und 67 cm hohen Bordwänden wurde auf den Platzbedarf von fünf Personen zugeschnitten. Die dreisitzige Heckbank kann mit Zusatzpolstern in eine 164 x 83 cm messende Sonnenliege umgestaltet werden. Erstaunlichen Komfort für ein 17-Fuß-Boot bieten die beiden

Einzelstühle – sie können in Längsrichtung und sogar in der Höhe verstellt werden, lassen aber den manchmal erforderlichen Seitenhalt vermissen. Das Armaturenbrett ziert lediglich eine Tankanzeige, weitere Instrumente wurden aufgrund der niedrigen Testboot-Motorisierung nicht montiert und sind unseres Erachtens auch nicht notwendig. Infos zur genauen Geschwindigkeit und Wassertiefe werden über das als Extra verbaute Lowrance-Elite-4-Multifunktionsgerät mit GPS, Echolot und Kartenplotter geliefert. Das unterhalb des Ruders angeordnete Schalterpaneel für Navigations- und Cockpitbeleuchtung, die Bilgenpumpe und das Signalthorn ist gut zu er-

reichen. Zwischen Steuerbord- und Backbordanschlag liegen nur 2,5 Ruderumdrehungen, die mechanische Lenkung reagiert folglich angenehm direkt. Die Schaltbox ist eher ungünstig postiert, weil gefühlsmäßig zu nah am Sitz angebracht. Hier sollte das Bootscenter B1 eine bessere Lösung anstreben, die auch bei schwierigen Manövern oder mit mehr als 11 kW (15 PS) an der Spiegelplatte die erforderliche Sicherheit gewährleistet. Fast nostalgisch mutet die kantige, im 1970er-Jahre-Look gehaltene Windschutzscheibe an. Ob man hier von einem charmanten Stilelement oder einer antiquierten Zutat reden sollte, lassen wir unkommentiert stehen.

In die Kabine der Aqualine 520 Fun gelangt man durch einen 48 cm breiten Einstieg, der mit einer abschließbaren Tür aus acht Millimeter starkem Acrylglas versehen ist. Als Aufsteller für den Deckel dient, wie leider viel zu oft gesehen, eine labile Niro-Feder, welche die Werft vernünftigerweise gegen eine arretierbare Alternative austauschen sollte. Die Tür lässt sich geöffnet mittels Gurtband und Druckknopf an der Backbordwand fixieren. In der immerhin 135 cm hohen Bugbehauung trifft der Betrachter auf einen sorgfältig verkleideten Dachhimmel. Zudem gibt es einen strapazierfähigen Marineteppich sowie einen in



1. Der Aqualine-Skipper hat ein sechsspeichiges Ruder vor sich
2. Hondas führerscheinfreier Zweizylinder generiert 11 kW (15 PS)
3. Unter der Heckbank kommt reichlich Stauraum zum Vorschein
4. Die achterliche Bank lässt sich in eine Sonnenliege umfunktionieren
5. In der Kabinenabteilung der Aqualine 520 Fun können zwei bis drei Personen recht bequem nächtigen



Sekundenschnelle demontierbaren Tisch, der bei Bedarf in die Plicht verfrachtet werden kann. Ganz vorn in der Kabine haben Kinder ausreichend Platz zum Ausruhen von anstrengenden Abenteuern auf und im Wasser. Auf den 43 cm breiten Bänken finden auch Erwachsene bequem Platz. Kurzerhand wird durch das Einfügen maßgeschneiderter Füllpolster eine riesige Liegefläche von 2,12 m x 1,64 m geschaffen. Eine vollwertige Schlafstatt also für zwei bis drei Bordgäste, wenngleich eine Seitenablage das nutzbare Areal ein bisschen verkleinert. Drei getönte

Fenster und die zu öffnende Decks Luke sorgen für genügend Lichteinfall und Luftzufuhr. Bei Dunkelheit tritt ein stromgespeistes Lämpchen in Aktion. Die akkurat vernähte Polsterung hinterlässt einen sehr guten Eindruck, das einzige nennenswerte Manko in der Kabinenabteilung stellen daher einige nicht verkleidete Schraubenmutter dar.

Dreht man den Zündschlüssel, erwacht der eingangs erwähnte Honda BF 15 LRTU zum Leben. Zunächst stehen 600 min⁻¹ als Leerlaufdrehzahl und flüsterleise 51 dB(A) am Steu-

erstand zu Buche. Bei identischer Drehzahl und einem unveränderten Schallpegelwert macht unsere unbelastet 550 kg schwere Testkandidatin eine Minimalfahrt von 1,4 Knoten. Die auf vielen brandenburgischen Seen, Flüssen und Kanälen zulässige Höchstgeschwindigkeit von 12 km/h oder 6,5 Knoten liegt bei abgelesenen 3.500 min⁻¹ an. Während des mit zwei Personen absolvierten Praxis-tests sind ziemlich bescheidene 7,2 Knoten, also etwas mehr als 13 km/h, als Spitzentempo drin. Wir kommen allerdings nicht über 4.500 Touren in der Minute hinaus und bleiben damit

deutlich vom oberen Drehzahl limit des zweizylindrigen Viertaktmotors entfernt, das Honda auf 5.500 min⁻¹ beziffert. Mit einem optimal angepassten Propeller sollte sich aber ein Schippchen drauflegen lassen. Beeindruckt hat uns jedenfalls die Spurtreue der Aqualine 520 Fun. Auch in Ruhelage beweist das Boot eine enorme Seitenstabilität, die – ein echter Pluspunkt – übers gesamte Drehzahlband erhalten bleibt. Das Fehlen einiger Pferdestärken macht sich lediglich beim exakten Manövrieren bemerkbar, da das Boot durch den geringen Antriebsschub mit ei-

ner gewissen Trägheit auf plötzliche Lenkbefehle reagiert. Hier wären ein leistungsstärkerer Motor oder ein sogenanntes Big-Foot-Getriebe von Vorteil. Um das »Spaßpotenzial« der »Fun« tatsächlich auszuschöpfen, empfehlen wir Sportsfreunden, die im Besitz eines amtlichem Bootsführerscheines sind, einen Außenborder mit 36,8 bis 55,2 kW (50-75 PS).

Zusammenfassend kann man der einfach zu handhabenden Aqualine 520 Fun ein gutmütiges Fahrverhalten attestieren. Sehr zu loben ist die für ein Wanderboot dieser Größenklasse

mustergültige Raumaufteilung. Auch wegen des bereits thematisierten Preis-Leistungs-Verhältnisses dürfte der ideal zu trailernde 17-Footer speziell bei Leuten, die in den motorisierten Wassersport einsteigen möchten, auf gesteigertes Interesse stoßen. Als ausbaufähig ausgestattetes Basismodell wechselt der kleine Kreuzer aus der Blütenstadt Werder schon für 10.900 Euro den Besitzer. Honda ruft für den BF 15 LRTU laut offizieller Preisliste 3.990 Euro auf. ■

Text: **Stefan Steinkröger**, Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,20 m
Breite: 2,15 m
Tiefgang (Motor angehoben): 0,35 m
Gewicht (o. Motor): 550 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 5
Kojenzahl: 2 (+1)
Brennstofftank: 100 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung 11 bis 55,1 kW (15-75 PS)
Grundpreis (ohne Motor): 10.900 €, Preis des Testbootes inkl. Sonderausstattung und fertig montiertem Honda BF15 LRTU 20.101 €

MOTOR AM TESTBOOT

Honda BF15 LRTU, Viertakt-Außenborder, Leistung 11 kW (15 PS), Zylinderzahl: 2 in Reihe, Bohrung X Hub: 59 x 64 mm, Hubraum: 350 ccm, Gewicht: 58,5 kg, maximaler Drehzahlbereich: 5.000-5.500 min⁻¹, Preis: 3.990 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Polstersatz für Cockpit und Kabine, Ankerkasten, selbstlenzendes Cockpit, mechanische Lenkung, automatische und manuell zu betätigende Bilgenpumpe, elektrische Kabinenbeleuchtung, Decks Luke, 100-Liter-Kraftstofftank mit Füllstandsanzeige, Edelstahl-Bugreling, Edelstahl-Deckshandläufe, Kabinenbeleuchtung, Batteriehaupschalter

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

eingefärbte Cockpitkonsole (290 €), Steuerrad »Individual« (269 €), Multifunktionsgerät LOWRANCE mit Farbdisplay (399 €), mehrteiliges Cabrioverdeck mit Gestänge (1.875 €), Sonnenliegepolster in der Plicht (380 €), Cockpittisch mit 2 Einlässen in Kabine und Plicht (229 €), Marineteppich »Super Nature« in Kabine und Plicht (259 €), farbiger Gelcoatstreifen oberhalb und unterhalb der Stoßkante (400 €), dreistufige Edelstahl-Badeleiter (190 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	51 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	51 dB(A)	1,4 kn
	1000 min ⁻¹	55 dB(A)	3,0 kn
	1500 min ⁻¹	59 dB(A)	4,1 kn
	2000 min ⁻¹	61 dB(A)	4,5 kn
	2500 min ⁻¹	64 dB(A)	5,3 kn
	3000 min ⁻¹	67 dB(A)	5,9 kn
	3500 min ⁻¹	69 dB(A)	6,1 kn
	4000 min ⁻¹	71 dB(A)	6,6 kn
(Vollast)	4500 min ⁻¹	76 dB(A)	7,2 kn

Revier: Großer Zernsee und Havel bei Werder
Crew: 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 6° C
Luft: 6°C, **Wind:** 0-1 Bft., **Tank:** Benzin 30 l (30 %)

- +
 - +
 - +
 - +
 - +
- Große Liegefläche in der Kabine
Höhenverstellbare Cockpitsitze
Individualausstattung nach Kundenwunsch
Stabile Wasserlage, geringe Krängung in Kurvenfahrt
Angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis

- -
 -
- Nicht verkleidete Muttern in der Kabine
Ungünstige Montageposition der Schaltbox
Magere Grundausstattung

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter B1 (Werft und Lieferant des Testbootes)
Berliner Straße 114, D-14542 Werder an der Havel
Tel. 03327-7317331
www.aqualine-boote.de

